

Modulidentifikation E17

Sachbearbeiter	Eugen Carisch, David Ricci, François Sandmeier
Version	3.0
Datum	18.12.2018 – von der QSK Wald genehmigt am 28.05.2020

Titel	E17 Organisation Spezialholzerei	
Voraussetzungen	EFZ als Forstwartin/Forstwart oder gleichwertige Ausbildung Vorgängiger Besuch des Moduls E16 oder gleichwertige Kompetenz von Vorteil.	
Kompetenz	Objekte der Spezialholzerei rekognoszieren, das zweckmässige Arbeitsverfahren festlegen und die Ausführung des Holzschlags vorbereiten. Die Arbeiten koordinieren, leiten und überwachen sowie die ausgeführten Arbeiten qualitativ und quantitativ auswerten. <i>NB: Unter Spezialholzerei werden Holzerntearbeiten mit hohem Risiko verstanden, z.B. Objekte entlang von Verkehrswegen, im Siedlungsgebiet, Arbeit am stehenden Baum oder in besonderem Gelände wie Böschungen.</i>	
Kompetenznachweis	schriftlich	Arbeitsdossier erarbeiten (Arbeitsmethoden, Gefahrenanalyse, Sicherheitsvorschriften und –massnahmen, Arbeitsauftrag für das Team, Qualifikation der ausführenden Arbeitskräfte und mitwirkenden Unternehmer, Ablaufplan, Koordination, sicherheitsrelevante Normen, Notfallorganisation, Kostenschätzung).
	mündlich	Arbeitsanweisung
	Praxisaufgabe	Analyse, Vorbereitung (Arbeitsdossier), Ausführung (Leitung, Überwachung, Koordination, Dokumentation) und Auswertung (qualitativ und quantitativ) eines Spezialholzerei-Objekts
Niveau	3 (nach Vorgaben Moduqua) – 5 (nach EQR)	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die spezifischen Sicherheitsvorschriften und -massnahmen (Arbeitskräfte, Dritte, Objekte und Anlagen) bei Spezialholzerei umsetzen K3 • die Verantwortungsbereiche (Auftraggeber – Auftragnehmer – Überwachung - Dritte) bei der Spezialholzerei erklären. K2 • Für Spezialholzerei geeignete Arbeitsverfahren, Bringungs- und Arbeitsmittel mit ihren Einsatzbereichen erklären sowie die entsprechenden Gefahren und Sicherheitsmassnahmen beschreiben. K2 • Methoden und Hilfsmittel für die Analyse von Spezialholzerei sowie für die Planung, Ausführung und Auswertung der Arbeiten anwenden. K2 • Ein Spezialholzerei-Objekt rekognoszieren und analysieren (Stadt, Verkehr, Hanglage, Maschinen, usw.) sowie ein Arbeitsdossier für die Ausführung der Arbeiten erstellen (Lageplan, Gefahren, Sicherheitsmassnahmen, Arbeitsverfahren, Bringungs- und Arbeitsmittel, Aufträge für Arbeitskräfte, Vorgaben für Unternehmer, Zeitplan, Massnahmen zur Koordination der Akteure, Information von betroffenen Dritten, Vorkalkulation). K5 • Vorgehen für die Ausführung von Spezialholzerei (Leitung, Koordination Einsatz der verschiedenen Akteure, Arbeitsmittel, Überwachung) skizzieren und begründen. K5 • Die Hilfsmittel (z.B. Rapportformular, Ablaufprotokoll) für die qualitative (Ablauf, Vorfälle, Resultat) und quantitative (Kosten, Zeitplan) Auswertung ausgeführter Spezialholzerei nach den Vorgaben des Betriebes anwenden/führen. K4 • Die ausgeführte Arbeit abnehmen und reflektieren. K6 	

Lernzeit	Theorie und Grundlagen	10 h
	Praktische Arbeit, Übungen	25 h
	Kompetenznachweis (ohne Praxisaufgabe)	<u>5 h</u>
	• Total	40 h
Anerkennung	Pflichtmodul für die Zulassung zur Berufsprüfung Forstwartvorarbeiterin/Forstwartvorarbeiter.	
Laufzeit des Moduls	5 Jahre	Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises 10 Jahre